



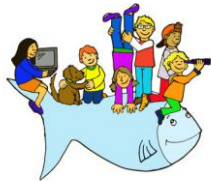
# Schulentwicklung unseres Ganztags

## Teil 1

mit Planungen am ehemaligen Forsthaus „Broichen“

1. Brief an unseren Bürgermeister Herr Stein
2. PowerPoint zur Videokonferenz vom 24. März 2021
3. Brief nach unserer Videokonferenz
4. Ganztagsbetreuung an der EGS – Raumbedarf
5. Mailkontakte mit der Absage zur Nutzung der Liegenschaft „Broichen“
6. EGS-Dependance im Forsthaus





## 1. Brief an unseren Bürgermeister Herr Stein

Bensberg, 22. Februar 2021

### *Outdoor-/Wald-Ganztagsbetreuung für unsere Schule*

Lieber Herr Stein,

unsere Idee, eine Outdoor-OGS für unsere Schule zu installieren, würden wir Ihnen sehr gerne persönlich vorstellen.

Wir sind überzeugt von der umfassenden und sehr positiven Bedeutung der Natur und insbesondere des Waldes auf die Gesamtentwicklung unserer Kinder und Schüler\*innen sowie insbesondere auch auf ihr Lern- und Leistungsverhalten.

Daher haben wir uns auf den Weg gemacht, um eine Outdoor- /Wald-OGS einzurichten. Wir sind bereits im Austausch mit dem Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft, Herrn Joachim Cohnen, mit dem Jugendamt Bergisch Gladbach, Herrn Andre Ludwig, sowie mit der Bauunternehmung Wilhelm Strünker & Co., Herrn Ulrich Strünker, der uns im Sommer einen Bauwagen schenken würde.

Im Anhang senden wir Ihnen u.a. die Antwort von Herrn Cohnen vom Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft mit. Hier wird deutlich, dass die Einrichtung einer Outdoor-OGS mit der Abklärung von verschiedenen und voraussichtlich auch zeitintensiven gestattungsrechtlichen sowie naturschutzfachlichen Aspekten verbunden ist.

Ihre Unterstützung würde uns sicherlich nicht nur viele Hürden nehmen, sondern vielleicht sogar ermöglichen, dass unsere Outdoor-OGS-Idee ein Modell-Projekt werden kann.

Zudem ist der Wald mit Blick auf den gesetzlichen Anspruch auf außerschulische Betreuung ab dem Jahr 2025 eine wunderbare Alternative zu fehlenden Räumen und hohen Kosten für Neubauten.

Über eine positive Antwort von Ihnen freuen wir uns sehr!

Mit sehr herzlichen Grüßen stellvertretend für unsere Familien und unser Kollegium

*Kerstin Bacher*

Kerstin Bacher  
(Schulleiterin)

*Helen Günther*

Helen Günther  
(Schulpflegschaftsvorsitzende)



## Anlagen für unseren Bürgermeister Herr Stein

Outdoor-Ganztagsbetreuung an der EGS – Anschreiben an das Regionalforstamt Rhein-Sieg Erft sowie Antworten des Regionalforstamtes

Bensberg, 1. Februar 2021



**Outdoor-Ganztagsbetreuung an der EGS**  
Eine Anfrage zur Nutzung der Waldfläche am  
Waldweg Broichen  
an das Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft  
Wald und Holz NRW

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Städtische Evangelische Grundschule Bensberg liegt rund einen Kilometer von Ihrem Waldstück am Broichen entfernt. Wir unterrichten so oft es geht draußen auf unserem Schulhof und nutzen insbesondere unser „grünes Klassenzimmer“ für das Unterrichten im Freien.

Von der umfassenden und sehr positiven Bedeutung der Natur und insbesondere des Waldes auf die Gesamtentwicklung unserer Schüler\*innen sowie auf ihr Lern- und Leistungsverhalten sind wir überzeugt.

Gemeinsam haben wir uns intensiv mit der Idee, eine Wald-/Outdoor-Ganztagsbetreuung einzurichten, beschäftigt. Nun möchten wir sehr gerne mit Ihnen über die Nutzung Ihrer Waldfläche für unsere Outdoor-/ Wald-Ganztagsbetreuung ins Gespräch kommen.

Über eine positive Antwort freuen wir uns sehr!

Mit sonnigen Grüßen im Namen des Kollegiums der EGS Bensberg

K. Bacher

(Rektorin)

### **Unser Anliegen und unsere Motivation**

- Eine Wald- / Outdoor-Ganztagsbetreuung im Wald einzurichten, denn der Wald bietet eine unvergleichbar kindgerechte „Bildungseinrichtung ohne Dach und Wände“.
  - In 1,2 km Entfernung von unsere Schule liegt Ihr Waldstück, das für unsere Schüler in 15 Minuten zu Fuß erreichbar ist.
- Die Aktivitäten im Freien finden bei jedem Wetter statt; Einschränkungen gibt es nur bei Witterungsbedingungen, die einen sicheren Aufenthalt im Freien unmöglich machen.
  - Wir müssten eine Unterkunft in Ihrem Gebiet einrichten dürfen.



- Vorgeschieden ist eine Unterkunft in zumutbarer Nähe des Waldgebietes, in welcher Schüler\*innen und Betreuer\*innen bei sehr schlechten Witterungsbedingungen Schutz und Aufenthaltsmöglichkeit finden. Hierzu dienen in der Regel ein Bauwagen oder eine Waldhütte.
  - Einen Bauwagen haben wir bereits von einem Bauunternehmer zugesichert bekommen. Wir könnten uns vorstellen, diesen direkt gegenüber des Parkplatzes Broichen/ Ecke Reiser und Broicher Straße aufzustellen.
- Die Schüler\*innen verbringen ihre außerunterrichtliche Zeit im Wald. Durch den ständigen Aufenthalt in der Natur erleben und erfahren die Kinder die Umwelt in einer Intensität, die sie ein Leben lang prägt.
  - Wir stellen mindestens eine Erlebnispädagogin / einen Erlebnispädagogen und/oder eine Waldpädagogin / einen Waldpädagogen ein.

### Argumente für die Einrichtung einer Outdoor-OGS

- Waldkindergärten sind heutzutage anerkannte und sehr respektierte vorschulische Bildungseinrichtungen. Es gibt vereinzelt Waldtage oder Waldgruppen im OGS-Grundschulbereich. Die ersten Waldschulen Deutschlands sind im vergangenen Sommer bzw. werden in diesem Sommer eröffnet.
  - Die großartige Wirkung und Bedeutung des Waldes für die Bildung und Entwicklung der Kinder insbesondere auch im Grundschulalter wird immer deutlicher.
- Die Natur ist der ideale Bewegungsraum für Kinder. Der Wald bietet aufgrund seiner Struktur und der Vielzahl seiner Materialien nahezu unerschöpflichen Möglichkeiten zum Spielen, Lernen und Entdecken.
- Die pädagogische Kraft ist die Natur selbst. Durch den unbegrenzten Raum, die Stille, die Zeit (äußere Rahmenbedingungen) werden die Kinder in ihrer Gesamtentwicklung unterstützt. Die Entwicklung der emotionalen Stabilität, der Konzentrationsfähigkeit, der fein- und grobmotorischen Entwicklung und der sozialen Kompetenzen werden umfassend und auf sehr hohem Niveau gefördert. Sie erforschen, erleben und entdecken unsere Natur im Wald mit allen Sinnen.
- Wir haben verschiedene Konzeptideen. Zurzeit betreuen wir 125 Schüler\*innen in unserem Ganztagsbereich. Wir können uns vorstellen mit folgendem Konzept zu starten:
  - täglich geht eine Gruppe von 25 Kindern in den Wald, sodass alle Schüler\*innen einmal wöchentlich an einem festen Tag in den Wald gehen. Mit dieser Vorgehensweise können alle Schüler\*innen und Eltern unserer Schule das Angebot im Wald kennen- und schätzen lernen.





Evangelische Grundschule Bensberg

Städt. Evangelische Grundschule Bensberg  
Gartenstr. 15  
51429 Bergisch Gladbach  
Tel. 02204 51880

sondern auch die Untere Naturschutzbehörde der jeweiligen Stadt oder des betreffenden Kreises zu involvieren. Auch im Falle eines kommunalen oder privaten Waldbesitzers ist eine vertragliche Regelung mit dem jeweiligen Eigentümer anzustreben.

Ich danke Ihnen also bereits jetzt für Ihre Arbeit im Sinne unserer Kinder und hoffe auf eine möglichst genaue Lokalisierung Ihres Wunschstand-/lehrortes in der Natur in der Nähe von Broichen.

Mit besten Grüßen aus dem heute sehr verregneten Königsforst  
Im Auftrag

Joachim Cohnen  
Wald und Holz NRW  
Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft

03.02.2021 16:15

Lieber Herr Cohnen,

herzlichen Dank für Ihre so nette und positive Antwort auf unsere Anfrage.  
Wir haben uns sehr darüber gefreut!  
Anbei übersende ich Ihnen einen Link zu der Karte mit dem Waldgebiet am Broichen.

<https://www.google.com/maps/place/Broichen,+51429+Bergisch+Gladbach/@50.9554307,7.1558849,340m/data=!3m1!1e3!4m5!3m4!1s0x47bed82c8d931f1b:0xc45e35f410586022!8m2!3d50.9540858!4d7.1562551>

Wenn man von der Broicher Straße auf Broichen abbiegt, ist direkt vorne ein Parkplatz. Dort ist auch ein leerstehendes Gebäude/Forsthaus, was uns ebenfalls sehr interessieren würde.

Vielleicht wäre die Einrichtung der OGS-Station dort möglich, sodass kein Bauwagen aufgestellt werden müsste. Oder der Bauwagen könnte dort im Gartenbereich aufgestellt werden. Das wäre die dreieckige Fläche zwischen Broichen und Broicher Straße.

Auf der anderen Seite von Bensberg, und auch fußläufig von unserer Schule aus erreichbar, liegt das Milchborntal.

<https://www.google.com/maps/@50.9705415,7.1638776,170m/data=!3m1!1e3>

Wenn der Bauwagen auf dem Parkplatz stehen könnte, würde sich der Lerbacher Wald anschließen. Oder vielleicht können Sie uns ein Gebiet vorschlagen, das fußläufig von unserer Schule aus erreichbar und geeignet ist?

Herzlichsten Dank für Ihre Bemühungen, lieber Herr Cohnen!

Wir freuen uns sehr auf Ihre Antwort!  
Mit fröhlichen Grüßen, Kerstin Bacher

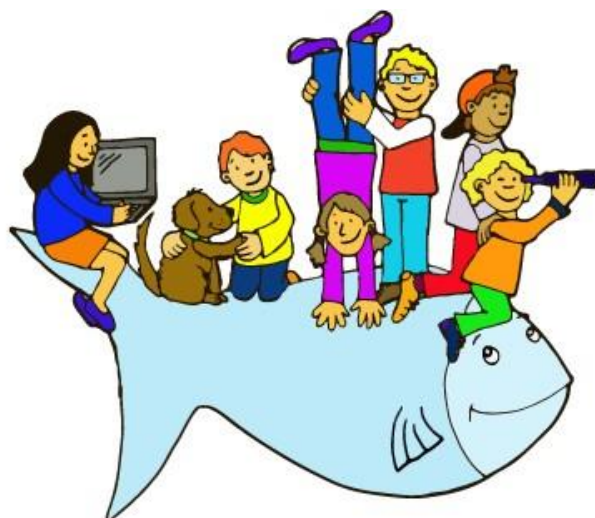


Evangelische Grundschule Bensberg

Städt. Evangelische Grundschule Bensberg  
Gartenstr. 15  
51429 Bergisch Gladbach  
Tel. 02204 51880

## 2. PowerPoint zur Videokonferenz mit unserem Bürgermeister Herrn Stein vom 24. März 2021

Herzlich Willkommen  
zu unserem Outdoor -Entwicklungsgespräch  
am Mittwoch, 24. März 2021



**Evangelische Grundschule Bensberg**



Gemeinsam sind wir vielfältig



## Begrüßungsrunde

- Frank Stein (Bürgermeister)
- Sabine Hellwig (Fachbereichsleiterin Jugend und Soziales)
- Ragnar Migenda (Dezernent für Stadtentwicklung, Mobilität, Klimaschutz, Jugend, Soziales, Schule, Sport und Kultur )
- Helen Günther (Schulpflegschaftsvorsitzende)
- Kerstin Bacher (Schulleiterin)



Gemeinsam sind wir vielfältig

## Outdoor-Ganztagsbetreuung an der EGS „Kinder sind Outdoor-Forscher, -Entdecker, -Gestalter“







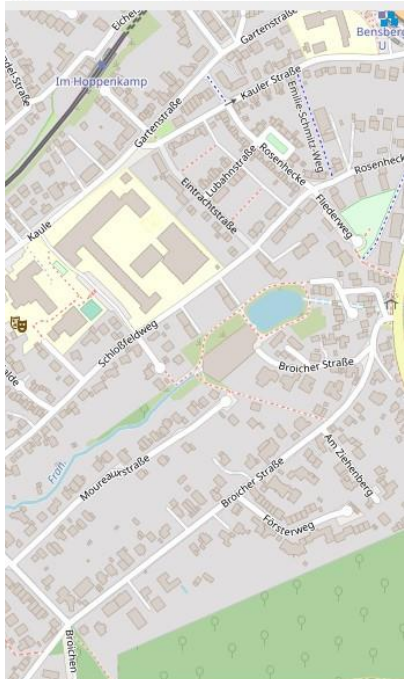
Gemeinsam sind wir vielfältig

## Unser Anliegen und unsere Motivation

- **Ist-Stand:** Grünes Klassenzimmer, viel Unterricht auf dem Schulhof mit Bewegung, zwei ausgebildete Schulbegleithunde gehören zum Team: Hundestunden finden immer draußen statt
- Der Wald bietet eine unvergleichbar kindgerechte „Bildungseinrichtung ohne Dach und Wände“.
- Wir sind vom Wald umgeben:
  - Am Broichen (14 min (1,2 km) über Kaule und Reiser) oder das Milchborntal (16 min (1,2 km) über Hardtweg)



Gemeinsam sind wir vielfältig





Gemeinsam sind wir vielfältig

- Die **Aktivitäten im Freien** finden bei jedem Wetter statt.
- Für herausfordernde Witterungsbedingungen:
  - Eine **Unterkunft** wird gebraucht
  - Einen **Bauwagen** haben wir bereits von dem Bauunternehmer Ulrich Strünker zugesichert bekommen. Wir könnten uns vorstellen, diesen direkt gegenüber des Parkplatzes Broichen/ Ecke Reiser und Broicher Straße aufzustellen.



Gemeinsam sind wir vielfältig

- Die **Natur ist der ideale Bewegungsraum** für Kinder. Der Wald bietet aufgrund seiner Struktur und der Vielzahl seiner Materialien nahezu unerschöpfliche Möglichkeiten zum Spielen, Lernen und Entdecken.
  - Die **großartige Wirkung und Bedeutung** des Waldes für die Bildung und Entwicklung der Kinder insbesondere auch im Grundschulalter wird immer deutlicher.



Gemeinsam sind wir vielfältig

### Die pädagogische Kraft ist die Natur selbst

Durch den unbegrenzten Raum, die Stille, die Zeit (äußere Rahmenbedingungen) werden die Kinder in ihrer

**Gesamtentwicklung** unterstützt.

Die Entwicklung

- der emotionalen Stabilität
- der Konzentrationsfähigkeit
- der fein- und grobmotorischen Entwicklung und
- der sozialen Kompetenzen

werden umfassend und auf sehr hohem Niveau gefördert.

➤ **Sie erforschen, erleben und entdecken unsere Natur im Wald mit allen Sinnen.**



Gemeinsam sind wir vielfältig

- Wir haben verschiedene **Konzeptideen** :
  - ❖ Täglich wechselnd eine Gruppe von 25 Kindern im Wald
  - ❖ Eine feste Gruppe im Wald
  - ❖ Zukünftig: 2 bis 3 Gruppen im Wald
- Zurzeit betreuen wir 125 Schüler\*innen in unserem Ganztagsbereich in einem Haus, das für 75 Kinder konzipiert wurde.



Gemeinsam sind wir vielfältig

- Unser Wunsch-Ziel im Jahr 2021
  - Einrichten (mindestens) einer Outdoor-OGS-Gruppe zum 1. August 2021



Gemeinsam sind wir vielfältig

Herzlichen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit  
und  
Ihre Zeit  
für unsere Schule!





Evangelische Grundschule Bensberg

Städt. Evangelische Grundschule Bensberg  
Gartenstr. 15  
51429 Bergisch Gladbach  
Tel. 02204 51880

### 3. Brief nach unserer Videokonferenz

Bensberg, 24. März 2021

*Ein sehr herzliches Dankeschön für die motivierende Konferenz mit Ihnen*

Liebe Frau Hellwig, lieber Herr Stein und lieber Herr Migenda,

sehr herzlich möchten wir uns bei Ihnen für das motivierende, konstruktive und sehr positive Gespräch bedanken. Und Ihnen lieber Herr Stein ein besonderes Danke für die effektive Zusammenstellung der Teilnehmer\*innenrunde!

Unser Anliegen war es, Sie für unser Outdoor-OGS-Projekt zu begeistern und Ihre Unterstützung zu gewinnen. Wir sind sehr glücklich darüber, dass Sie die nächsten erforderlichen Schritte einleiten, die grundlegend und so bedeutsam zur Verwirklichung unseres Projektes sind.

Nach unserem schönen Gespräch bleibt bei uns ein so positives Gefühl der Aufbruchsstimmung und wir sind voller Tatendrang!

Wir können es kaum abwarten und freuen uns sehr auf Ihre Rückmeldungen!

Mit sonnigen und fröhlichen Grüßen

*Kerstin Bacher* und *Helen Günther*



#### 4. Outdoor - Ganztagsbetreuung an der EGS - Raumbedarf

Bensberg, 6. April 2021

### Outdoor-Ganztagsbetreuung an der EGS

Lieber Herr Migenda,

anbei übersende ich Ihnen meine Recherchen und Überlegungen für unsere Outdoor-OGS in Bezug auf Räumlichkeiten.

Die folgenden unterschiedlichen Lösungsansätze zu den benötigten Outdoor-OGS-Räumen gliedern sich in zwei Hauptansätze:

- Die Einrichtung einer bzw. mit Blick auf 2025 mehrerer Outdoor-OGS-Gruppen für die EGS Bensberg:
  - Einrichtung eines Raumes/mehrerer Räume im Forsthaus oder
  - Aufstellen eines Bauwagens/mehrerer Bauwagen
- Der Nutzung des Forsthauses für die Outdoor-OGS der EGS sowie für Kooperationen
  - mit anderen Schulen wie der KGS Bensberg und der GGS Bensberg
  - mit einer Kindertagesstätte z.B. der Evangelischen Kindertagesstätte im Familienzentrum E.N.G.E.L,die alle auch fußläufig das Waldstück Am Broichen erreichen können.

Auf der Basis der unterschiedlichen pädagogischen und schulorganisatorischen Konzepte entstehen unterschiedliche Bedarfe an Räumlichkeiten. Diese Überlegungen stelle ich Ihnen in meinen Ausführungen vor:

1. Zu den Örtlichkeiten
  - 1.1 Das Forsthaus Am Broichen 1a
  - 1.2 Gegenüber des Wanderparkplatzes / Forsthauses auf der Waldfläche
2. Zum Raumbedarf einer Outdoor-OGS
  - 2.1 Minimal-Lösung zur Installierung einer Outdoor-OGS-Gruppe
  - 2.2 Medium-Lösung mit einer Komfort-Raumlösung
  - 2.3 Maximal-Lösung zur vielfältigen Nutzung des Forsthauses
3. Der Raumbedarf im tabellarischen Überblick

Dabei möchte ich unterstreichen, dass **selbst die Minimal-Lösung für uns einen riesigen Gewinn darstellt**, da sie uns ermöglicht, eine Outdoor-OGS einzurichten, die wir uns so sehr für unsere Kinder wünschen!

Vielen lieben Dank für Ihr großes Engagement für unsere Schule und für unsere Kinder!







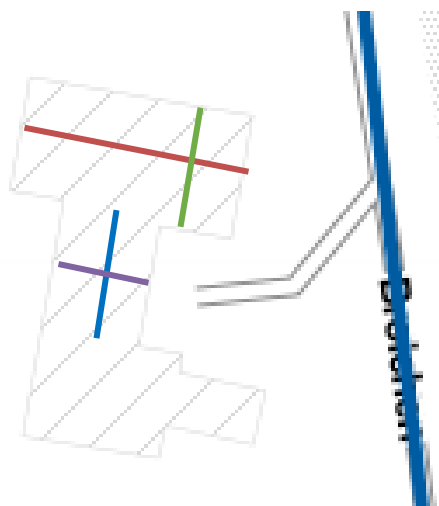
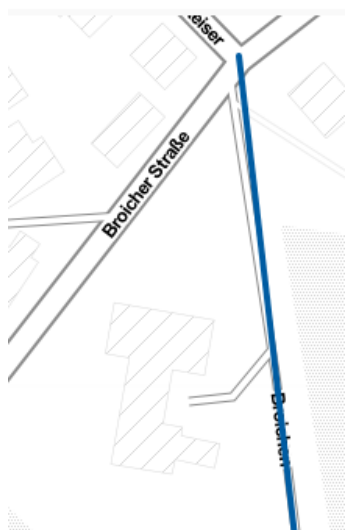
Mit fröhlichen und zuversichtlichen Grüßen *Kerstin Bacher*

## 1. Zu den Örtlichkeiten

### 1.1 Das Forsthaus Am Broichen 1a



- Im Forsthaus gibt es rund 340 m<sup>2</sup> ungenutzte Raumfläche:
  -  ca. 25 m
  -  ca. 10 m
  -  ca. 13 m
  -  ca. 7 m
- Insgesamt ergibt das eine Fläche von ca. 250 m<sup>2</sup> plus 91m<sup>2</sup> = rund **340 m<sup>2</sup>**





## 1.2 Gegenüber des Wanderparkplatzes / Forsthauses auf der Waldfläche

- Aufstellen eines großen Bauwagens (3m x 12m) mit Toilette oder eines zusätzlichen getrennten Toilettenwagens mit Toiletten für Jungen/Mädchen/Erwachsene



Das Innenleben des Wagens ist nur ein Beispiel; der Raum würde komplett mit als Sitz- und Tischfläche für 26 Kinder gebraucht. Eine kleine Küchenecke zum Spülen von Getränkebechern, evtl. mit Stromanschluss für einen Wasserkocher wäre „Luxus-Ausstattung“.



Viele Ideen finden Sie unter:

<https://www.waldkindergartenwagen.de/>





## 2. Zum Raumbedarf einer Outdoor-OGS

### 2.1 Minimal-Lösung zur Installierung einer Outdoor-OGS-Gruppe

Es wird eine **Unterkunft für Unwetter-Tage** benötigt, an denen der Aufenthalt im Wald untersagt ist:

- Ein Klassenzimmer hat rund 70 bis 80 m<sup>2</sup> Grundfläche. Ein „Dach über dem Kopf“ für **eine Gruppe von 26 Kindern würde ich** mit **rund 40 m<sup>2</sup>** ansetzen. Die Kinder können auf Bänken an Tischen sitzen und spielen / basteln / lesen während draußen das Gewitter oder der Sturm tobt. Es sollte Platz für ein bis zwei Material-Regale in dem Raum sein.
- Zudem werden **Toiletten** für Mädchen und Jungen getrennt sowie eine Erwachsenentoilette mit Handwaschbecken benötigt.
- Das **Essen wird als Picknick** gestaltet und entsprechend draußen oder drinnen in Fingerfood-Form gereicht.
  - ❖ Erweiterbar bis 2025 auf drei Outdoor-Gruppen mit drei Räumen oder drei Bauwagen

### 2.2 Medium-Lösung als Komfort-Lösung

- Die Unterkunft für Unwettertage entspricht der Größe eines Klassenzimmers mit **rund 70 m<sup>2</sup>**.
- In dem Raum befindet sich eine **Mini-Küche** mit z.B. einem Wasserkocher (Tee), Spülbecken (Spülen von Trinkbechern), Herdplatte (Aufwärmen einer Suppe zur kalten Jahreszeit)
- **Toiletten** für Mädchen und Jungen getrennt sowie eine Erwachsenentoilette mit Handwaschbecken
- **Sitzgelegenheiten** (überdacht) draußen
  - ❖ Erweiterbar bis 2025 auf drei Outdoor-Gruppen mit drei Räumen oder drei Bauwagen

### 2.3 Maximal-Lösung zur Nutzung des Forsthauses mit einem schulübergreifenden Raumkonzept

- Unterkünfte im Forsthaus für bis zu drei Outdoor-OGS-Gruppen der EGS sowie einer Waldkindergartengruppe z.B. von der Evangelischen Kindertagesstätte
- **und / oder** Einrichten der OGS-Räume als Sachunterrichts-Fachräume für die Nutzung im Vormittagsbereich geöffnet für andere Schulen wie z.B. für die GGS Bensberg sowie für die KGS Bensberg



### 3. Der Raumbedarf im tabellarischen Überblick

Lösungsmöglichkeiten	Umsetzung mit Bauwagen	Umsetzung im Forsthaus	Mit Blick auf 2025	Kooperationsmöglichkeiten zur Nutzung der Räume
Minimal-Lösung zur Installierung einer Outdoor-OGS-Gruppe	Ein Bauwagen <b>mit rund 40 m<sup>2</sup></b> <b>plus</b> ein Toilettenwagen	Ein Raum <b>mit rund 40 m<sup>2</sup></b> <b>plus</b> Toilettenräume	Erweiterung auf <b>drei Gruppen</b> mit mehr Bauwagen oder Räumen ist möglich	<b>Im Vormittagsbereich</b> bis 12.00 Uhr mit einer Kindertagesstätte oder anderen Grundschulen
Medium- Lösung mit einer Komfort-Raumlösung	Ausstattung des Bauwagens <b>mit rund 40 m<sup>2</sup></b> zusätzlich zur Minimal-Lösung mit einer Mini-Küche <b>plus</b> einen Toilettenwagen	Raumgröße auf <b>rund 70 m<sup>2</sup></b> erweitern und mit einer Mini-Küche ausstatten <b>plus</b> Toilettenräume	Erweiterung auf <b>drei Gruppen</b> mit mehr Bauwagen oder Räumen ist möglich	<b>Im Vormittagsbereich</b> bis 12.00 Uhr mit einer Kindertagesstätte oder anderen Grundschulen
Maximal-Lösung zur vielfältigen Nutzung des Forsthauses	-	<b>Ausbau der gesamten Fläche des Forsthauses</b> mit drei OGS-/ und Fachräumen sowie Räumen für einen Waldkindergarten	<b>Sofortige</b> Erweiterung der Anzahl der OGS-Plätze der EGS nach Abschluss der Ausbauarbeiten möglich	<b>Gleichzeitiges Einrichten</b> eines Waldkindergartens sowie Nutzen der drei OGS-Räume als Sachunterrichtsräume auch durch die GGS und die KGS Bensberg im Vormittagsbereich

### 5. Absage zur Nutzung der Liegenschaft „Broichen“

Auszüge aus den Absagen des Landes NRW zur Nutzung des Forsthauses:

Mo, 19.07.2021 17:34

Sehr geehrte Frau Bacher,

da sich Herr Migenda aktuell in seinem wohlverdienten Sommerurlaub befindet, habe ich die zugegebenermaßen unangenehme Aufgabe, Ihnen die in der beigefügten Mail enthaltene negative Auskunft des Landes NRW zur Nutzung der Flächen im Bereich des ehemaligen Forsthauses Broichen mitzuteilen.

Sicherlich hätte Herr Migenda ihre Idee sowie ihr Konzept an diesem Ort gerne unterstützt, leider verfügt die Stadt Bergisch Gladbach aktuell aber nicht über geeignete Flächen im Umfeld ihrer Schule.



Evangelische Grundschule Bensberg

Ich bedauere, Ihnen zum heutigen Zeitpunkt leider keine anderslautende Auskunft geben zu können.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag  
Willi Schmitz

Stadt Bergisch Gladbach - Der Bürgermeister  
Referent Verwaltungsvorstand III-1

**Gesendet:** Montag, 19. Juli 2021 16:52

**Betreff:** Landeseigene Liegenschaft "Broichen 1,1a" in Bergisch Gladbach - Einrichtung einer Wald-OGS

Sehr geehrter Herr Migenda, sehr geehrte Kollegen\*innen,

1.

zur Realisierung der Outdoor-OGS im Bereich der landeseigenen Liegenschaft „Broichen 1,1a“ wurde beim BLB folgende durch die Stadt priorisierte Variante abgefragt:

- Pachtvertrag zur Aufstellung eines Bauwagens (3 m x 12 m) mit Toilette oder einem zusätzlichen getrennten Toilettenwagen für Jungen/Mädchen/Erwachsene auf einer geeigneten Freifläche des Grundstücks „Broichen 1,1a, Gemarkung Bensberg-Hon-schaft, Flur 1, Nr. 2415.

Zwischenzeitlich liegt mir die unten beigefügte Antwort des BLB vom 19.07.2021 vor, wo-nach die Aufstellung des Bauwagens abgelehnt wird, da sie den Verwertungsabsichten des BLB entgegensteht.

2.

Ein Erwerb der Liegenschaft ist ebenfalls nicht möglich, da die Stadt, (wie auch in der Ver-gangenheit für Kita-Zwecke) die Haushaltskriterien des BLB für einen Verkauf nach § 15 Abs. 3 Nr. 1a HHG nicht erfüllt.

Voraussetzung ist, dass der jeweilige Erwerber die kommunalen Zwecke selbst erfüllt und unmittelbar verwirklicht, somit die OGS (oder Kita) selbst betreibt.

Nach Mitteilung von FB 5 würde die zukünftige OGS jedoch in der Trägerschaft eines freien Trägers der Jugendhilfe liegen; die Stadt wird die OGS nicht selbst betreiben.

Ein Ankauf durch die Stadt und anschließende Überlassung der Liegenschaft an einen Dritten ist durch § 15 Abs. 3 Nr. 1 a) HHG nicht gedeckt und daher nicht möglich.

3.

Ein Erwerb als auch eine Anmietung einer Teilfläche der landeseigenen Liegenschaft „Broichen“ sind durch die Stadt nicht möglich.

Ich bitte, die EGS Bensberg über die Absage zu informieren.

Die Verhandlungen des SEB mit dem BLB und dem Landesbetrieb Wald und Holz sind da-mit abgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach - AöR- Grundstückswirtschaft -



Evangelische Grundschule Bensberg

**Gesendet:** Montag, 19. Juli 2021 12:25

**Betreff:** AW: Landeseigene Liegenschaft "Broichen 1,1a" in Bergisch Gladbach - Einrichtung einer Wald-OGS

Sehr geehrte Damen und Herren,

urlaubsbedingt bitte ich die Beantwortung Ihre verspätete Anfrage zu entschuldigen.

Da die Verpachtung zur Aufstellung Ihres Bauwagens auf dem Gelände Broichen 1-1a den Verwertungsabsichten des BLB's entgegensteht, sehen wir leider keine Möglichkeit Sie in Ihrem Vorhaben zu unterstützen und bedauern Ihnen hiermit eine Absage erteilen zu müssen.

Unser Verkaufsangebot an die Stadt Bergisch Gladbach halten wir weiter aufrecht.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag  
Immobilienmanagement/Finanzen/Landesliegenschaften  
Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW  
Niederlassung Köln  
Domstr. 55 -73  
50669 Köln

## 6. EGS-Dependance im Forsthaus / die Stadt Bergisch Gladbach als Schulträgerin und Nutzerin des Forsthauses

Bensberg, 13.06.202

Lieber Herr Migenda,

anbei übersende ich Ihnen unsere Idee im Forsthaus Fachräume einzurichten sowie zwei andere Nutzungsmöglichkeiten, sodass die Stadt Bergisch Gladbach durch die Einrichtung von Schulräumen offizieller Mieter des Forsthauses werden könnte, die dann entsprechend unserem Schulgebäude der Outdoor-OGS zur Verfügung stehen.

Mit immer noch und immer wieder sehr fröhlichen und sehr zuversichtlichen Grüßen

*Kerstin Bacher*



**Konzept-Lösungen zur Nutzung des Forsthauses  
durch die Stadt Bergisch Gladbach / unserer Schulträgerin  
als offizielle Mieterin  
mit einem Schul-Erweiterungskonzept**

**1. Einrichten von Sachunterrichts-Fachräumen bzw. Schulräumen im Forsthaus zur Differenzierung (Förder-/ Forder-/ DaZ-Gruppen):**

- Die EGS hat **acht Klassenräume, keine Nebenräume und einen Differenzierungsraum für 8 Schulklassen.**
  - Das bedeutet, dass jede Klasse 3 Unterrichtsstunden pro Woche diesen Raum zum Fördern, Fordern und für Unterrichtsangebote wie DaZ nutzen kann.
- Die EGS wurde in den vergangenen drei Jahren umfassend und sehr schön saniert und erneuert.
- Alle Anträge auf eine Schulgebäude-/ Schulraumerweiterung konnten nicht berücksichtigt werden.

**2. Auslagerung von zwei Klassen der EGS in das Forsthaus, z.B. immer die Klassen 1**

- Damit werden zwei Klassenräume im Schulgebäude frei.
- Die Souterrain-Klasse (nicht behindertengerecht und zu klein) kann in einen normalen Klassenraum ziehen.
- Das viel zu kleine Lehrerzimmer kann in die Souterrainklasse ziehen und das Lehrerzimmer wird zu einem zweiten Förderraum umgestaltet.
- Dieses erweiterte Raumkonzept ermöglicht ein inklusives Schulkonzept auch für Kinder mit einem Förderbedarf im Bereich körperliche und motorische Entwicklung.

**3. Errichten einer EGS-Schuldependance im Forsthaus:**

- Errichten von ein / zwei jahrgansübergreifenden Klassen mit den Schuljahren 1 bis 4 oder 1/2 und 3/4 im Forsthaus
- Die EGS wird von 2zünftig auf 2,5zünftig ausgebaut.
- Die gesamten Schulräume dort können genutzt werden und ermöglichen zusätzlich die Installierung der Outdoor-OGS für beide Standorte im Forsthaus

Tabellarischer Überblick siehe nachfolgende Seiten:



## 7. Die Lösungsmöglichkeiten im tabellarischen Überblick

Lösungsmöglichkeiten	Umsetzung im Forsthaus	Anzahl Schüler:innen	Kooperationsmöglichkeiten zur Nutzung der Räume
<p>Einrichten von <b>Schulräumen im Forsthaus als Differenzierungsräume</b> oder <b>Fachräume für Sachunterricht</b></p>	<p><b>Ausbau der gesamten Fläche des Forsthauses</b> mit zwei bis drei Fachräumen</p>	<p>Gesamtzahl der Schüler:innen bleibt gleich</p> <p>Erweiterung auf ein Outdoor-OGS-Angebot für 75 bis 100 Schüler:innen: <b>alle Schüler:innen der EGS können einen Betreuungsplatz bekommen</b></p>	<p><b>Im Vormittagsbereich</b> für alle Klassen der EGS sowie bis 12.00 Uhr Kooperation mit anderen Grundschulen</p>
<p><b>Auslagerung von zwei Klassen der EGS</b> in das Forsthaus, z.B. immer die Klassen 1</p>	<p><b>Ausbau der gesamten Fläche des Forsthauses</b> mit zwei Klassenräumen <b>für zwei bestehende</b> Klassen sowie Differenzierungs- und Fachräumen, die ab 12.00 Uhr zusätzlich für die Outdoor-OGS-Kinder aus der Gartenstr. genutzt werden.</p> <p>Dieses erweiterte Raumkonzept ermöglicht ein inklusives Schulkonzept auch für Kinder mit einem Förderbedarf im Bereich körperliche und motorische Entwicklung.</p>	<p>Siehe oben</p>	<p>Siehe oben</p>
<p>Errichten einer EGS-Dependance im Forsthaus:</p> <p><b>Ausbau der EGS von 2 auf 2,5zügig</b></p>	<p><b>Ausbau der gesamten Fläche des Forsthauses</b> mit ein bis zwei Klassenräumen für jahrgansübergreifende Klassen mit den Schuljahren 1 bis 4 oder 1/2 und 3/4 sowie Differenzierungs- und Fachräumen, die ab 12.00 Uhr zusätzlich für die Outdoor-OGS-Kinder aus der Gartenstr. genutzt werden.</p>	<p>Anzahl der Schüler:innen <b>steigt von 208 auf 260</b> Schüler:innen</p> <p>Einrichten eines halben Klassenzuges <b>plus</b></p> <p>Erweiterung auf ein Angebot für 75 bis 100 Schüler:innen:</p>	<p><b>Gleichzeitiges Einrichten</b> von ein bis zwei zusätzlichen Schulklassen <b>plus</b></p> <p>Installierung der Outdoor-OGS für den Standort Gartenstr.</p>

		<b>alle Schüler:innen der EGS können ei- nen Betreuungs- platz bekommen.</b>	
--	--	--	--